



Gemeindenachrichten Großmugl

Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde Großmugl

Nr. 1/2014 v. Februar 2014
Info Post, Zugestellt durch Post.at

An einen Haushalt
PA Stockerau, Zul.Nr. 47076W90U



Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Das Jahr 2014 begann mit personeller Erneuerung in Politik und Verwaltung. So dürfen wir seit Jänner Frau Annemarie Haslinger begrüßen. Sie wird sich verstärkt im Bürgerservice um Ihre Anliegen kümmern.

Aus dem Gemeinderat legte im Dezember 2013 Leopold Kaufmann sein Gemeinderatsmandat zurück. Sein Mandat wurde von DI Johannes Mayer aus Großmugl übernommen. Herr DI Mayer wurde in die Ausschüsse Infrastruktur und Wasser bestellt.

Wir wünschen beiden alles Gute für die zukünftige Gemeindegearbeit.

Was die älteren Gemeindebürger noch wissen werden ist, dass die KG Ringendorf, Untergrub und Obergrub eine gemeinsame Wasserversorgung betrieben haben, die aus einem Brunnen in Untergrub versorgt wurde. An diesem Brunnengrundstück ist die Gemeinde Großmugl zu einem Drittel Besitzer und soll jetzt auf Antrag der Gemeinde Göllersdorf umgewidmet werden. Unser Anteil an der ersten Aufschließungszone wurde der Gemeinde Göllersdorf zum Kauf angeboten.

Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung war

die Stellungnahme zum Sektoralem Raumordnungsprogramm. Wie Sie sicher schon gehört haben, hat das Land Niederösterreich ein Raumordnungsprogramm ausgearbeitet, um einen Wildwuchs der Windkraftanlagen zu verhindern. Ein kleiner Teil unseres Gemeindegebietes in der KG Roseldorf wäre in der widmungsfähigen Zone für Windkraftanlagen. Der widmungsfähige Teil wäre flächenmäßig relativ klein und hätte keine großen wirtschaftlichen Vorteile gebracht, wesentlich größer wären die Nachteile für die Gemeinde.

1. Würden wir in der Siedlungsentwicklung in der KG Roseldorf und Geitzendorf aufgrund der Mindestabstandsregelung auf Jahrzehnte blockiert.
2. Würde der Entwurf ein schwerer Klotz zur Anerkennung zum Weltkulturerbe sein. Aus diesem Grund haben wir eine Stellungnahme bei der NÖ Landesregierung abgegeben und hoffen auf eine für die Gemeinde Großmugl positive Erledigung.

Die Petition zum Erhalt unseres Polizeipostens war ein Punkt unserer Gemeinderatsitzung und wurde einstimmig angenommen. Vielen Dank an alle die uns unterstützen, den Posten zu erhalten. Der nächste Schritt ist bei einem persönlichen Gespräch die Innenministerin zu überzeugen, den Posten in Großmugl nicht zu schließen, die Gründe sind in der Petition ausführlich behandelt.

Ihr Bürgermeister

Neues Buswartehaus

Aufgrund eines Verkehrsunfalles auf der Hauptstraße in Großmugl wurde das Buswartehaus so stark beschädigt, dass ein neues errichtet werden musste.



Das neue Buswartehaus wurde von der Firma Zach Maschinenbau errichtet.



Schulgarten

Über einen längeren Zeitraum musste festgestellt werden, dass im Schulgarten Hunde ihr „Geschäft“ verrichten. Da es sich um einen Schulgarten handelt, wo Kinder ihre Freizeit verbringen, ersuchen wir Sie Ihre Hunde nicht im Schulgarten freilaufen zu lassen. Im Sinne unserer Kinder bitten wir um Ihr Verständnis und Mithilfe um ein geordnetes Zusammenleben zu ermöglichen.

Petition zur Erhaltung unserer Polizei



Bis zum Redaktionsschluss der Zeitung waren es 969 Unterstützungen für den Erhalt des Postens in Großmugl. Ein Votum über das nicht einmal eine Ministerin hinwegsehen kann.

Mir ist versprochen worden, dass ich bis spätestens Ende Februar einen Termin bei der Innenministerin bekomme, um ihr die Petition zu übergeben und die Anliegen der Großmugler nochmals persönlich vorbringen.

Vielen Dank für die überwältigende Unterstützung, ich werde Sie das nächste Mal über das Gespräch mit der Innenministerin informieren.



Bestattung Frittum MariaAnna

Marktplatz 23
2002 Großmugl
Tel.: 02268 61262

Täglich von 0 - 24 Uhr **0676 33 55 047**

www.diebestatterin.at office@diebestatterin.at

Eines für alle. Weiches Wasser von der EVN.

Klarheit, Frische und der Härtegrad spielen bei der Wasserqualität eine wichtige Rolle. Beispielsweise im Geschmack oder auch beim Gebrauch von Haushaltsgeräten. So beliefern wir von EVN Wasser unsere Gemeinden mit weichem Wasser und sorgen durch regelmäßige Kontrollen für konstante Werte.

Durch die stetige Erschließung ergiebiger Brunnenfelder und Quellen in den Regionen Niederösterreichs haben wir von EVN Wasser heute ein Leitungssystem von über 2.300 km Länge geschaffen. Der beständige Ausbau von Ringleitungen lässt das moderne Netzwerk noch enger zusammenwachsen.

Die Gemeinden Niederösterreichs sind für uns mehr als nur Kunden. Sie sind unsere Partner. Und so versorgen wir sie nicht nur mit dem kostbaren Nass, sondern auch mit bestem Service und Individueller Beratung.

Die „Trinkwasser Qualitätsauskunft“ beispielsweise zeigt Ihnen die spezifischen Trinkwasserwerte Ihrer Region.

Diese und weitere Informationen finden Sie auf www.evnwasser.at.

EVN

Die EVN ist Immer für mich da.



Richtig heizen

Heizen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster hinaus!

Hohe Heizrechnungen, zugige Räume und steigende Energiepreise müssen nicht sein. Bereits durch einfache Maßnahmen kann jeder/ jede die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.

Richtig Lüften

In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu Schimmel führen, zu viel oder falsches Lüften zu hohen Energiekosten. Richtig Lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden. Je kälter und windiger es draußen ist, desto kürzer kann die Lüftungsdauer sein: Feuchte, verbrauchte Innenluft wird möglichst rasch gegen kalte, trockene Außenluft getauscht.

Heizsystem optimieren

Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften: Einfach das entsprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen, bis die Luft entwichen ist. Entlüftungsschlüssel gibt es in jedem Baumarkt.

Unbeachtete Energiefresser sind ungedämmte Heizungsrohre. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: In die Wohnräume! Das Dämmmaterial ist sehr günstig und kann selbst angebracht werden.

Idealtemperatur für jedes Zimmer

Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt bei alten Gebäuden die Wohlfühl-Temperatur bei etwa 22 °C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden. Wenn ungenutzte Räume genauso beheizt werden wie Aufenthaltsräume, geht viel wertvolle Energie verloren. Die Absenkung der Raumtemperatur um nur 1 °C bringt bereits eine Energie-ersparnis von 6 Prozent! Ein Thermostatventil hilft die Temperatur in jedem Zimmer zu regulieren: Das Ventil dreht die Heizung ab einem bestimmten, eingestellten Richtwert einfach ab!

Weitere Informationen zum Thema

„Richtig Heizen“ erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at

Veranstaltungen

MO	03.03.2014	19:00 Uhr	Ottendorf	Gschnas im FF Haus
DO	13.03.2014	15:00 Uhr	Gemeindeamt	Rechtsberatung
FR	14.03.2014	19:00 Uhr	Herzogbirbaum	Oldtimerstammtisch
SO	23.03.2014	15:00 Uhr	Gemeindesaal	Frühjahrskonzert Musikverein
DO	24.04.2014	15:00 Uhr	Gemeindeamt	Rechtsberatung

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.grossmugl.at